

Meldungen für Presse, Funk und Fernsehen aus dem
**Fränkischen Freilandmuseum
des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim**



Bad Windsheim, Donnerstag, 9. September 2021

**PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

UNSER ZEICHEN:
UR

AUSKUNFT ERTEILT:
Frau Ute Rauschenbach M.A.
Telefon: 0 98 41 / 66 80 -11
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de

DIENSTGEBÄUDE:
Eisw eiheweg 1
91438 Bad Windsheim
Telefon: 0 98 41 / 66 80 - 0
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de
www.freilandmuseum.de

KONTO:
IBAN: DE44 7655 0000
0000 2509 28
BIC: BYLADEM1ANS

Tatort Garten – Ödnis oder Oase

Ausstellung im Alten Bauhof in Bad Windsheim

Schotterflächen, blickdichte Gartenzäune, Steine hinter Gittern, einzelne, zurechtgestutzte Pflanzen – mancher moderne Garten verdient diesen Namen kaum, da er einer leblosen Wüste gleicht. Hier findet kein Tier, nicht einmal Insekten und Würmer, eine Heimat – ein fataler Umstand in Zeiten des rasanten Artensterbens.

Die Gastausstellung „Tatort Garten – Ödnis oder Oase“ des BUND Naturschutz in Bayern e. V. zeigt diesen fragwürdigen Trend in eindrucksvollen Bildern. Doch sie klagt nicht nur an: Ebenso sind grüne, lebendige Gärten zu sehen, in denen die Natur sich entfalten kann, wenn man sie nur lässt – als farbenfroher Gegenentwurf zu den tristen Schotterpisten. Die Betrachter:innen können erfahren, wie einladend und schön ein naturnaher Garten sein kann, egal, ob man mehr oder weniger Aufwand in ihn investiert.

Die Ausstellung „Tatort Garten“ ist vom Sonntag, 12. September bis zum Montag, 1. November 2021 im Alten Bauhof des Fränkischen Freilandmuseums (Baugruppe Stadt) zu sehen.

Bilder aus der Ausstellung können unter folgendem Link bei entsprechender Quellenangabe verwendet werden:

<https://landshut.bund-naturschutz.de/projekte-ausstellungen/tatort-garten-oednis-oder-oase>



**Fränkisches
Freilandmuseum**
Bad Windsheim

Das Fränkische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim wurde am 10. Juli 1977 gegründet und am 4. Juli 1982 eröffnet. Das Museum präsentiert die gesamte fränkische Region: Ober-, Unter- und Mittelfranken.

Auf dem 45 ha großen Gelände (entspricht einer Größe von 56 Fußballfeldern) stehen 125 historische Gebäude, deren Anzahl stetig erweitert wird. Derzeit werden das spätmittelalterliche Badhaus aus Wendelstein (Lkr. Roth) und die Synagoge von 1740 aus Allersheim (Lkr Würzburg) wiederaufgebaut.

Die Sammlung des Museums umfasst 150.000 Objekte aus der Alltags-, Bau-, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des ländlichen, dörflichen und kleinstädtischen Lebens.

1975 wurde der Förderverein Fränkisches Freilandmuseum e. V. gegründet, der seitdem das Museum sowohl ideell als auch materiell unterstützt. Derzeit zählt er 4.000 Mitglieder:innen.

Rund 190.000 Besucher:innen zählt das Museum seit vielen Jahren im Schnitt. Im vergangenen Jahr sind Besucherzahlen wegen des Corona-Lockdowns stark zurückgegangen.